

Die Natur brennt! Was tun?

Die Natur ist herrlich, aber auch sehr empfindlich. In trockenen Perioden ist die Brandgefahr in einem Wald- oder Dünengebiet größer, als Sie annehmen. Mit Hilfe des Windes kann sich das Feuer rasend schnell über das Gras auf dem Boden oder auch über die Baumkronen ausbreiten. So kann sich ein kleines Feuerchen schnell zu einem alles vernichtenden Brand ausweiten. Die größte Gefahr bei einem Naturbrand ist, dass Sie vom Feuer eingekreist werden und sich nicht mehr in Sicherheit bringen können.

Was machen die Behörden?

„Veiligheidsregio Zeeland“ ist gemeinsam mit der Polizei und anderen Hilfsdiensten verantwortlich für die Sicherheit in Zeeland. Die Feuerwehr ist eine Abteilung der „Veiligheidsregio Zeeland“. Unter der Telefonnummer 112 ist sie rund um die Uhr erreichbar. Allgemeine Informationen (auf Niederländisch): www.zeelandveilig.nl



Was können Sie selbst tun um ein Feuer zu verhindern?

- Während einer Trockenperiode im Wald zu rauchen ist nicht besonders klug. Das Wegschnippen einer Kippe kann verhängnisvoll sein.
- Eine zurückgelassene Flasche kann wie ein Brennglas wirken, wenn die Sonne darauf scheint. Dadurch entsteht rasch ein Brand.
- Auch ein gemütliches Grill- oder Lagerfeuer mit Freunden erhöht das Brandrisiko.
- Aufpassen, wenn Sie in hohem Gras parken. Die Unterseite des Autos ist oft heiß und auch dadurch kann ein Feuer entstehen.

Im Falle eines Naturbrandes:

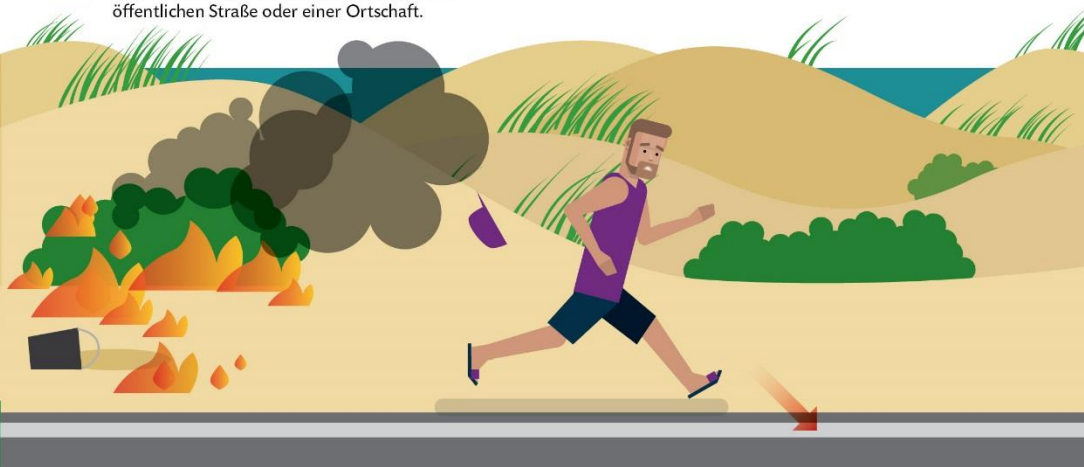
VERHALTEN BEI EINEM BRAND IN FREIER NATUR



1 Einen größeren Brand nicht versuchen selbst zu löschen.



2 Fliehen Sie so schnell und weit wie möglich weg vom Brand, am besten in Richtung einer öffentlichen Straße oder einer Ortschaft.



3 Laufen Sie nicht in die Richtung, in der sich der Brand ausbreitet. Laufen Sie im rechten Winkel vom Feuer weg, damit Sie sich vom Brandherd entfernen.



4 Rufen Sie 112 an und geben Sie die Brandstelle möglichst genau durch. Die 112-Meldezentrale benutzt eine SMS-Bestätigung, um Ihren Standort festzustellen. Halten Sie deshalb Ihr Mobiltelefon bereit.



5 Helfen Sie anderen Menschen und vor allem Kindern, sich in Sicherheit zu bringen.



Ansonsten orientieren Sie sich mithilfe vorhandener Wegweiser wie Radwegnummern oder ANWB-Schildern.